

Im Dorf wird Nicole Kipka jetzt mit „Majestät“ begrüßt

Die neue Schützenkönigin in Höver ist erst seit drei Jahren im Verein

HÖVER (suh). Erst seit drei Jahren ist Nicole Kipka Mitglied der Schützengesellschaft Höver – und jetzt schon die neue Schützenkönigin. Aufgeregt sei sie und laufe seitdem „mit einem Dauergrinsen“ im Gesicht herum, sagt sie. „Ich bin total gerührt, wenn ich durch das Dorf gehe und jeder mich mit ‚Majestät‘ begrüßt“, erzählt Kipka.

Ihr Lächeln will nicht enden. Es sei nicht nur ein „super schönes Gefühl“, sondern ihr Mädchenraum sei an diesem Wochenende wahr geworden: einmal im Leben eine Krone tragen. Sie habe einfach so aus Spaß beim Eierschießen im Ort mitgemacht und sei dabei die beste Schützin gewesen, erinnert sie sich. Von da an stand für sie die Mitgliedschaft im Schützenverein fest. Die weiteren Majestäten sind Schützenkönig Olaf Hein, Jugendkönigin Fleur Fuhlrott, Schülerkönigin Lorena Zarbock, Volkskönig Nils Bednarz, Vogelkönig Wolfgang Böhm und Lichtpunktkönigin Eleni Zoi Haralampidis. Margret Bock gewann die KK-Kette.

Die „tolle Gemeinschaft“, wie es Kipka formulierte, übertrage sich in Höver auch auf den Nachwuchs, findet der zweite Vorsitzende und Pressewart, Ulf Schärling. Im Verein gebe es eine relativ große Jugendgruppe.

Dass die Jugend in Höver viel Spaß hat, zeigte sich schon bei der Party am Samstagabend, 24. Mai. Das Festzelt war bestens gefüllt, und der DJ habe eine gute Musikmischung sowohl für das junge Publikum als



Mit Birkenzweigen als Dekoration: Zur Absicherung des Schützenfestes in Höver gegen mögliche Anschläge waren mit Wasser befüllte Container vor dem Eingang zum Festplatz aufgestellt worden. Foto: Susanne Hanke

auch die älteren Besucher gefunden. Selbst die ungewohnte Absicherung des Festplatzeingangs mithilfe von mit Wasser befüllten Containern gegen mögliche Anschläge tat der Stimmung keinen Abbruch. Beim Festumzug spielt die Musik in Höver eine ebenso große Rolle. Da wurde genau geschaut, dass zwischen den einzelnen Vereinen jeweils ein Musikzug agierte. Das Schützen-corps Lehrte hat hier schon den Status einer Hausband. Aber den Bretterboden zum Beben brachte der Fanfarenzug Blue Eagles aus Mehrum, der ganz unkonventionell einmal durch das Festzelt marschierte. „Die haben gleich ihre Duftmarke gesetzt“, schmunzelte Schär-

ling, der sich über den Neuzugang freute.

Dagegen ist Erwin Rex schon

seit 70 Jahren im Verein, davon 33 Jahre als Schießsportleiter. Der 91-Jährige erhielt dafür

eine besondere Ehrung. Vor zwei Jahren hatte das Schützenurgestein den Erwin-Rex-Pokal gestiftet, der in diesem Jahr an den völlig überraschten Horst Weidner ging. „Ich bin sehr stolz darauf“, freute sich der Gewinner.



Das sind die neuen Majestäten in Höver: Volkskönig Nils Bednarz (von links), Schützenkönigin Nicole Kipka und Schützenkönig Olaf Hein. Margret Bock gewann die KK-Kette, Lichtpunktkönigin wurde Eleni Zoi Haralampidis, Wolfgang Böhm Vogelkönig, Lorena Zarbock Schülerkönigin und Fleur Fuhlrott die neue Jugendkönigin. Foto: Susanne Hanke

Lesung mit Bestsellerautor Tim Pröse

SEHNDE. Für ihn sind es die „letzten Helden gegen Hitler“: Die Menschen und Widerstandskämpfer, die am 20. Juli 1944 mit einem Attentat gegen den Diktator aufbehrten, allen voran der Offizier Claus Schenk Graf von Stauffenberg – und die tragisch scheiterten und dafür mit ihrem Leben bezahlten. An diese Männer und Frauen erinnert der Spiegel-Autor Tim Pröse mit seiner öffentlichen Lesung „Die letzten Stimmen des Widerstands“. Sie ist am Mittwoch, 11. Juni, und beginnt um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Sehnde in der KGS, Am Papenholz 11.

Pröse ist vielen von ihnen und einigen ihrer Nachkommen selbst begegnet und hat sie lange begleitet. Nun präsentiert er

die Frauen und Männer, die sich gegen Hitler gestellt hatten, in einer szenischen Lesung. Der Diktator nahm damals blutige Rache und ließ mehr als 150 Widerstandskämpfer ermorden. Ihre Kinder wurden den Eltern entzogen: Sie sind die letzten Stimmen des Widerstands.

Tim Pröse hat diese Töchter und Söhne besucht und gefragt, welche Botschaft sie für eine Welt haben, in der sich die Demokratie in Deutschland erneut gegen radikale Kräfte wehren muss und es in Europa wieder Krieg gibt. Sein Buch „Wir Kinder des 20. Juli. Gegen das Vergessen: Die Töchter und Söhne des Widerstands gegen Hitler erzählen ihre Geschichte“ steht im Mittelpunkt der Lesung.

Besichtigung bei Holcim

SEHNDE (r/fh). Der Seniorenbeirat Sehnde lädt zu einer Besichtigung des Zementwerkes der Firma Holcim in Höver ein. Treffpunkt ist am Dienstag, 17. Juni, um 17 Uhr am Werkstor, Hannoverstraße 28.

Bei einer Führung können die Teilnehmer hinter die Kulissen schauen. Die Veranstaltung ist

nicht barrierefrei; der Zutritt ist nur mit festem Schuhwerk und langen Hosen möglich. Personen mit Herzschrittmacher können nicht teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos; Anmeldungen sind bis zum 13. Juni möglich, per E-Mail an veranstaltung.seniorenbeirat@web.de oder unter Telefon (0160) 8492761.

Versammlung des Heimatbundes

HÖVER (r/fh). Der Heimatbund „Unser Höver“ kommt zur Mitgliederversammlung zusammen. Sie beginnt am Donner-

tag, 12. Juni, um 19 Uhr im Spritzenhaus am Schulhof. Im Anschluss wird sich der Verein „Zukunft Höver“ vorstellen.



Mein Sterne-Hotel ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de